

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 44 (1968)

Heft: 5

Rubrik: Umschau = Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schaft des ganzen ehrlichen Einsatzes für die wirtschaftlich und sozial Benachteiligten, für die Verfolgten und Unterdrückten. Bereits als Student der Nationalökonomie befaßte er sich vornehmlich mit sozialen Fragen und schrieb eine ausgezeichnete und allgemein beachtete Dissertation über die «Arbeiterbewegung in der Westschweiz». Seine Freunde berichten über seinen eifrigen Einsatz zugunsten der Flüchtlinge während des Zweiten Weltkrieges und Jakob Ragaz war auch unter den ersten Schweizern, die unter persönlichen Entbehrungen sofort nach Kriegsende in versehrten Gebieten Wiederaufbauarbeit leisteten.

Die unzähligen Benützer des *Schweizerischen Sozialarchives* haben Jakob Ragaz als einen immer freundlichen und hilfsbereiten Menschen mit großem Wissen und universeller Bildung gekannt. Seine Mitarbeiter haben ihn als einen aufrechten und liebenswürdigen Kollegen und nach dem Tode von Dr. Eugen Steine mann im Jahre 1966 als einen gerechten Vorgesetzten liebgewonnen.

Soweit es Jakob Ragaz neben seiner Tätigkeit als Leiter des Schweizerischen Sozialarchives, seiner Mitwirkung bei den Gartenhof-Veranstaltungen von «Arbeit und Bildung» und seiner nebenamtlichen Redaktionstätigkeit für die Wochenzeitschrift «Aufbau» möglich war, beteiligte er sich rege an den Tagungen und Aussprachen im Escherbund und übernahm sogar in den letzten Jahren die Leitung des Verlages «Der Neue Bund». In der «Neuen Religiösen Gesellschaft» und in einer Reihe von anderen wissenschaftlichen und christlichen Organisationen war Dr. Jakob Ragaz immer ein willkommener Gast und ein geschätzter Ratgeber.

Eine stattliche Schar von Freunden, Mitarbeitern und Lesern wünschen dem beruflich in den Ruhestand tretenden, daß er noch viele Jahre für die ihm am Herzen liegenden Werke seines Vaters und für die Probleme verschiedener Organisationen wirken kann.

Umschau - Tour d'horizon

Johanna-Spyri-Stiftung

Zum Zwecke der Förderung des Jugendschrifttums und der literarischen Erziehung ist dieser Tage in Zürich eine «Johanna-Spyri-Stiftung» gegründet worden. Das Initiativkomitee hatte bereits vor zwei Jahren das Tätigkeitsprogramm der Öffentlichkeit vorgelegt. Als Präsident der Stiftung konnte *Professor Dr. Karl Fehr*, Dozent an der Universität Zürich, gewonnen werden. Dem Stiftungsrat gehören ferner an: *Dr. Hans Bosshardt*, *Dr. Franz Caspar*, Initiant der Stiftung, *Professor Hans Ess*, *Dr. Paul Guggenbühl*, Alt-Generaldirektor der Rückversicherungs-Gesellschaft, *Dr. Peter R. Jäger*, Präsident des Bezirksgerichts Horgen, *Dr. Franz G. Maier*, Direktor der schweizerischen Landesbibliothek, *Theophil Richner*, Zentralsekretär des schweizerischen Lehrervereins.

Laut Stiftungsurkunde stellt sich die neue Institution vor allem zwei Aufgaben: erstens die Führung eines schweizerischen Jugendbuchinstituts als Dokumentations-, Forschungs- und Auskunftsstelle für die wissenschaftlich noch kaum erfaßten Gebiete des Kinderbuches und der Jugendlektüre, zweitens die Pflege des Werks von Johanna Spyri. Am Predigerplatz in Zürich, wo die Stiftung eine für Studenten und weitere Benützer günstig gelegene Unterkunft fand, hat eine mit Hilfe der schweizerischen Verkehrszentrale eingerichtete Johanna Spyri-Ausstellung bereits eine stattliche Zahl von Besuchern aus verschiedenen Ländern angezogen.
(Tages-Anzeiger, Zürich, 17. 8. 1968)

Buchanzeigen und Besprechungen

Comptes rendus bibliographiques et livres reçus

Internationale ökumenische Bibliographie. International Ecumenical Bibliography — Bibliographie Oecuménique Internationale. Band 1/2, 1962/63. Mainz, Matthias-Grünwald-Verlag; München, Chr. Kaiser Verlag, 1967. — 8°. XXVIII, 400 S. — DM 68.—.

Die vorliegende Bibliographie beginnt nicht ohne Grund mit dem Berichtsjahr 1962, denn die Vollversammlung des Oekumenischen Rates in Neu-Delhi und die panorthodoxe Konferenz auf Rhodos Ende 1961 sowie die Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils 1962 haben im Schrifttum eine deutlich feststellbare Zunahme der ökumenisch relevanten Arbeiten bewirkt. Ihre Dokumentation erstreckt sich auf die internationale Buch- und Zeitschriftenliteratur. Von letzterer werden vorerst die Titel der Periodica des deutschen, niederländischen, skandinavischen und finnischen Sprachgebietes sowie einiger international bekannter ökumenischer Organe der anderen Sprachräume erfaßt und meist mit kürzeren oder ausführlicheren Inhaltsangaben versehen.

Es ist beabsichtigt, die Bibliographie und ihre Rezensionsarbeit auch auf den angelsächsischen, französischen, italienischen, spanischen, griechischen u. slavischen Sprachraum auszudehnen. Sie wird in katholisch-evangelisch-orthodoxer Gemeinschaftsarbeit erstellt. Die Herausgeber, deren Federführung bei Stephanus Pfürtners OP Fribourg liegt, sind gemeinsam verantwortlich. Die erfaßten Zeitschriften werden von Mitarbeitern der jeweils gleichen Konfession rezensiert. — Neben den einzelnen Denominationen der Kirche wird auch ihr Verhältnis zu anderen Religionen und den modernen Weltanschauungen erfaßt (zus. 2077 Titel), anschließend werden theologische Einzelfragen berücksichtigt (1320 Titel) und in einem Anhang «Allgemeines zu Kirche und Theologie, Festschriften, Bibliographien» werden weitere 53 Titel verzeichnet. — Dem aus der Initiative ökumenischer Kreise in Holland hervorgegangenen Gemeinschaftswerk darf bei dem gegenwärtigen Interesse für ökumenische Fragen ein ersprießlicher Fortschritt gewünscht werden. W.A.